

Institut für Deutschlandforschung der Ruhr-Universität Bochum

Ringvorlesung  
im Wintersemester 2007/08

# Schuld und Sühne

Umgang mit der Vergangenheit  
nach Systembrüchen:  
das deutsche Beispiel  
im internationalen Vergleich

Anmeldung / Informationen im IDF-Büro:  
GB 04/48, Email: [idf@rub.de](mailto:idf@rub.de)

Mittwochs, 12.00 – 13.30 Uhr

Raum: GC 03/149

Beginn: 24. Oktober 2007

**Schuld und Sühne –  
Umgang mit der Vergangenheit nach Systembrüchen:  
das deutsche Beispiel im internationalen Vergleich**  
**Ringvorlesung – Übung – Begleitveranstaltungen**

**Ringvorlesung** „Schuld und Sühne“, mittwochs 12.00-13.30 Uhr  
*Dozenten des Instituts für Deutschlandforschung und Gäste*

**Übung** „Was bedeutet *Aufarbeitung der Vergangenheit* – Literarische, politische, historische und philosophische Texte“, freitags 10.15-11.45 Uhr, Raum GB 04/86; Leitung der Übung: *Dr. Frank Hoffmann*

**Museumsabend** „Kunst wider den GULag“ (5. Dezember 2007, 19.30 Uhr)  
*Prof. Dr. Dr. h. c. Karl Eimermacher, Jascha Nemtsov, Dr. Manfred Sapper*

**DEFA-Filmtage** „Von Untertanen und Genossen. Literaturverfilmungen von Wolfgang Staudte bis Rainer Simon“, 31. Januar bis 3. Februar 2008, obligatorisch: Filmkolloquium am 2. Februar 2008, 10.30-13.00 Uhr, GB 04/86.

Mit der doppelten Erfahrung einer nationalsozialistischen und einer kommunistischen Diktatur ist Deutschland besonders herausgefordert, Modelle für den Umgang und die „Bewältigung“ seiner Vergangenheit zu entwickeln. Das dabei entfaltete Engagement findet international Anerkennung, ruft aber auch Kritik und Spott hervor. Der britische Historiker Timothy Garton Ash spricht sogar ironisch von „Geschichtsaufarbeitung als deutschem Exportartikel“.

Im interdisziplinären Zugriff auf literarische, historische, politische, juristische und gesellschaftliche Formen des Umgangs mit Vergangenheit nach dem Bruch mit diktatorischen Systemen im 20. Jahrhundert soll in der Ringvorlesung das – im Mittelpunkt stehende – deutsche Beispiel durch den Vergleich mit anderen internationalen Formen der Geschichtsaufarbeitung analysiert und bewertet werden. In der Übung werden dazu zentrale Texte aus der über 60jährigen Diskussion um die ‚Aufarbeitung der Vergangenheit‘ erarbeitet. Möglichkeiten der Vertiefung in künstlerischer Perspektive bieten zwei Begleitveranstaltungen.

Literaturhinweise und Reader sind in der 1. Sitzung (24.10.2007) erhältlich.

Programm, weitere Informationen und verbindliche Anmeldung:

Institut für Deutschlandforschung, GB 04/48,

Email: [idf@rub.de](mailto:idf@rub.de), Tel. 0234-3227863, [www.rub.de/deutschlandforschung](http://www.rub.de/deutschlandforschung) .